

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 73. Ratssitzung vom 6. Juli 2011**

### **1509. 2007/350**

**Weisung vom 22.06.2011:**

**Motion der AL-Fraktion betreffend Minergie-P-Bauten, finanzielle Förderung, Bericht und Antrag auf zweite Fristerstreckung**

Der Stadtrat beantragt sofortige materielle Behandlung und eine Fristverlängerung zur Vorlage einer Weisung zur Motion GR-Nr. 2007/350.

Alecs Recher (AL) stellt den Ablehnungsantrag.

**Alecs Recher (AL):** *Die Urheberfraktion hat bereits einmal eine Fristerstreckung für diesen Vorstoss gewährt. Die Argumente des Stadtrats für eine erneute Fristerstreckung sind nicht stichhaltig. In der willkürlichen Verknüpfung der Motion mit anderen Vorstössen aus dem Bereich Energieeffizienz, die zufälligerweise eine längere Frist aufweisen, sieht die AL-Fraktion ein Zeitschinden seitens des Stadtrats. Deshalb und weil der Stadtrat keine ernsthafte Bemühung um die Ausarbeitung einer Gesamtstrategie zur Erreichung der 2000-Watt-Gesellschaft in der Stadt Zürich erkennen lässt, gewährt die AL-Fraktion ausnahmsweise keine Fristerstreckung.*

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

**STR Claudia Nielsen:** *Es geht darum, die verschiedenen möglichen Massnahmen gebündelt zu betrachten, um herausfinden zu können, wie Anreize zum Energiesparen zu schaffen und auszugestalten sind. Dies braucht nicht nur Zeit, sondern erfordert auch die entsprechenden Personalressourcen, welche bisher allerdings nicht zur Verfügung standen. Der Stadtrat ist willens, in dieser Sache einen Schritt vorwärts zu tun.*

Weitere Wortmeldungen:

**Michael Baumer (FDP):** *Als Motionärin kann die AL-Fraktion selber am besten abschätzen, wie dringlich der Vorstoss ist. Sollte der Stadtrat die vier Geschäfte tatsächlich zusammen behandeln, besteht die Gefahr, dass am Ende zwar Umweltschutz generiert, aber nicht von den effektiven Nutzern bezahlt wird. Die vorliegende Weisung soll deshalb separat behandelt werden.*

Der Rat lehnt den Antrag des Stadtrats mit 44 gegen 70 Stimmen ab.

Mitteilung an den Stadtrat

2 / 2

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat